

Viva la vida - Ein Fest für das Leben

Begeisterte Gäste beim Konzert in der Aula des Gymnasiums der Benediktiner

Meschede. „Zugabe? Heute Abend können Sie selbst entscheiden, welches Lied Sie auf dem Weg nach Hause pfeifen möchten!“ Musiklehrer Ulrich Prenger verabschiedete jetzt ein begeistertes Publikum nach einem stimmungsvollen Konzert in

den Frühlingsabend. Ob es wohl „Viva la vida“ war, „Oh happy day“, „Maniac“ für 80er-Jahre-Fans, das „Kinderspiel“ von Béla Bartok? – Inspirationen fanden sich bei dem Konzert in der Aula des Gymnasiums der Benediktiner für jeden

Musikgeschmack zuhauf. Ein so vielfältiges Programm hatte nicht weniger als fünf Väter: Michael Rzadkowsky, Leiter des Collegium Musicum Meschede, Markus Hengesbach, Ehemaliger und seit einem halben Jahr Leiter der BenniBig-Band, Leon Jaekel, Musikstudent und Leiter des großen Chores, Lukas Rimmel, Schüler der Q2, Pianist, Komponist und Leiter eines Jahrgangsstufenorchesters der Q2/Q1 und Ulrich Prenger als Organisator und Leiter des Unterstufenchores brachten gemeinsam mit etwa 140 Mitwirkenden zwei ausverkaufte Konzertabende auf die Bühne.

Schüler im Orchester

Wer genau hinsah, sah auch Schülerinnen und Schüler im Orchester und als Sänger. Eltern, ehemalige und aktuelle Schüler und ein Lehrer harmonierten mit den vielen Gästen im Collegium Musicum der Musikschule. Der langjährige Musiklehrer Wilhelm Meier – erstmals als Pensionär und Gast im Publikum – erlebte, dass seine jahrelange Arbeit offensichtlich in gute Hände gelegt wurde.



Viva la vida - Ein Fest für das Leben feierten jetzt die Musiker in der Schulaula. Neben Gospel-Klassikern wurden unter anderem auch 80er-Hits aufgeführt.

FOTO: PRIVAT